



**MIT EMPLOYER BRANDING  
ZUKUNFT GEWINNEN**  
WORKSHOPREIHE FÜR MITTELSTÄNDISCHE  
UNTERNEHMEN IN EMSCHER-LIPPE  
MIT FRAUEN IM BLICKFELD

## Pressemitteilung

### Mit Employer Branding Zukunft gewinnen – mit Frauen im Blickfeld!

**Herten. 22.3.2017.** Auch am dritten und letzten Workshop-Tag der ersten Staffel der Reihe bestätigten alle Teilnehmenden, dass sich ihr Zeiteinsatz mehr als gelohnt hatte. Ausgestattet mit vielen neuen Impulsen starten alle in die Umsetzung ihres Employer Brandings, für das sie individuell zahlreiche Klärungen vorgenommen haben: Was ihr Unternehmen besonders macht, welche Angebote heute schon bestehen, um Familien zu entlasten oder die Entwicklung von weiblichen Beschäftigten voranzutreiben, wen sie für ihr Unternehmen anziehen wollen, aber auch besonders, wie sie für weibliche Beschäftigte attraktiv sind. Dazu haben sie erfahren, was Frauen bei der Auswahl eines Unternehmens wichtig ist. Dies alles fließt nun in verständliche und zielgruppengenaue Kommunikation ein, damit sie besonders das Potential gut qualifizierten und leistungsstarken Frauen für sich erschließen. Aber auch die Gruppe selber war ein Gewinn. Sie versammelte sehr unterschiedliche Unternehmen, von Medien über Floristik, Softwareentwicklung im Gesundheitswesen, Objekteinrichtung und Gestaltung, Apparatebau, Personalberatung, Bildungs- und sozialen Diensten, Hotellerie bis zum Vertrieb von Reisen, Gesundheitsartikeln und Telekommunikation, die sich sehr produktiv austauschte. Und nicht zuletzt der gelungene Rahmen, den die Wirtschaftsförderung Herten im Anwenderzentrum H2Herten bot, hat zu diesem Gesamtergebnis beigetragen.



Mit Employer Branding mehr weibliche Fach- und Führungskräfte gewinnen. Wie dies geht, erarbeiteten die Teilnehmenden der dreiteiligen Workshop-Reihe im März in Herten. Beate Molsich vom Kompetenzzentrum Frau & Beruf Emscher-Lippe (ganz rechts) zusammen den Teilnehmenden des dritten und letzten Workshop-Tages.

Die Veranstaltungsreihe wurde vom Kompetenzzentrum Frau & Beruf Emscher-Lippe durchgeführt, das als zusammen mit weiteren 15 regionalen Kompetenzzentren die Landesinitiative Frau & Wirtschaft bildet, die die nordrhein-westfälische Landesregierung mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen fördert.

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

In Zusammenarbeit mit

